

Italien

Abruzzen und Marken: Späte Spezialitäten

Das Bergmassiv Majella bildet den Mittelpunkt des gleichnamigen Nationalparks. Es enthält Hochebenen von bis zu 2500 m Höhe, tief eingeschnittene Täler und Schluchten, eingegraben durch Flüsse wie den Orfento, den Foro und andere. Ein High-Light werden die licht-durchfluteten Wiesen um Palena und – im Gegensatz – Kälte-Hochtäler wie Campo di Jiove sein. Östlich davon liegen die Monte Pizzi (Spitzige Berge), die diesen Namen zu recht haben. Südlich der Majella erhebt sich die Mainarde, ein genauso dicht bewaldetes Gebirge wie die Majella, aber wie Majella und Monte Pizzi immer wieder von Almen unterbrochen. Hier liegen die Zentren der Orchideen-Suche. Einmal geht es auch in tiefer liegende Gebiete um Isernia, um spät-blühende *Ophrys*-Arten zu finden.

Der Gran Sasso (deutsch „großer Fels“), nord-westlich der Majella, ist ein Gebirgsmassiv im Grenzgebiet der Provinzen Teramo, Pescara und L' Aquila (Abruzzen) und bildet den westlichsten und zugleich höchsten Teil des Abruzzesischen Apennins. An seiner Nordseite befindet sich der südlichste Gletscher Europas, der Ghiacciaio del Calderone (Calderone-Gletscher). Nach Südosten geht das im Neogen gebildete, markant geformte Gebirge in die 1 600 bis 2 200 m hoch gelegenen karstigen Hochebenen des Campo Imperatore über.

Über das Campo Imperatore führt die Reise in die Marken (ital. Marche), die zwischen Emilia-Romagna im Norden und den Abruzzen im Süden liegen, zu den Sibillinischen Bergen. Diese zählen zwar bereits zum Hochgebirge mit dem höchsten Punkt, dem Monte Vettore mit einer Höhe von 2 476 m, jedoch haben sie eine einzigartige Sanftheit und durch die vielen Flüsse, die hier oben entspringen, ein beständiges Grün. Die weitgehend intakte Natur bietet eine enorme Artenvielfalt, die sich nicht nur auf den Nationalpark der Sibillinen beschränkt.

1. Tag: Frankfurt – Rom – Palena

Flug nach Rom und Transfer nach Palena.

2. bis 6. Tag: Palena

–Der erste Tag gilt der Erkundung der Bergwiesen um Palena mit *Ophrys passionis* subsp. *majellensis* und mindestens 9 weiteren *Ophrys*-Arten. In naturgucker.de sind über 30 Orchideen eingetragen. Nach Erkundung der niedrigen Lagen, gibt es Picknick unten am Fluss mit *Dactylorhiza saccifera*. Dann fahren Sie in die Hochlagen über Palena.

–Tagesausflug in die Monte Pizzi mit Castelletta und der römischen Grabung Juvanum. La Castelletta weist neben Feuchtbiotopen auch Trockenbiotope auf, so dass Sie von *Dactylorhiza fuchsii* – die italienische Varietät mit *D.*

saccifera-Einfluß – bis *Ophrys bertolonii* viel sehen werden, besonders *Platanthera bifolia* subsp. *osca*. Je nach dem wie im Juvanum die Mäharbeiten gediehen sind, müssen Sie sich überraschen lassen.

–Tagesausflug zum Campo di Giove. Dies ist ein Hochtal, wo sich lange Kaltluftseen halten. Entsprechend verzögert ist die Orchideenblüte. Hier finden Sie *Ophrys sphecodes* in Reinform. Weiterfahrt nach San Giacomo (*Ophrys tetralonia*) und zum Valle dell Orfento als Abschluß

–Tagesfahrt zum Passo di Godi mit *Orchis spitzelii* in Hochblüte. Zwischen Barrea und Alfedena suchen Sie die Hügel ab. Danach geht es in die Hochlagen über Alfedena.

–Tagesfahrt Richtung Südosten nach Vandra – Miranda. *Ophrys lacaitae* in Hochblüte mit diversen Hybriden, *Ophrys tetralonia* fängt an zu blühen. Da die direkte Straße nach Miranda gesperrt ist, muss ein Umweg, der aber landschaftlich reizvoll ist, gefahren werden.

7. Tag: Palena – Norcia

Fahrt über den Gran Sasso in die Sibellinischen Berge. Auf der Auffahrt zum Campo di Imperatore Stopp an einem besonderen Wuchsort von *Platanthera*.

8. und 9. Tag: Norcia

–Besuch von Pian Grande, ein überwältigendes Blumenmeer, anschließend geht es noch höher in die Berge.

–Tagesfahrt ins Ambrotal mit einer Wanderung. Nachmittags geht es auf die Bergwiesen von Isola S. Biagio. Da durch das Erdbeben vor 3 Jahren viele Straßen zerstört worden sind, müssen eventuell Umwege in Kauf genommen werden. Das ist aber kein Nachteil, denn dieser Nationalpark hat eine faszinierende Vielfalt.

10. Norcia – Rom – Frankfurt

Transfer nach Rom und Rückflug nach Frankfurt.



10 Tage

5 – 12 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

DUMA-Reiseleitung

Dr. Manfred Hennecke

01.06. – 10.06.2019

Reisepreis: 1.990 €

Einzelzimmer: 200 €

Eingeschlossene

Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm mit Kleinbussen
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 7 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.